

# A. Die Situation im Ortskern heute und hoffentlich in baldiger Zukunft



# A1. Die Situation im Ortskern heute

---

- Der historische Ortskern Wolbeck leidet seit vielen Jahren an einem **starken Pkw-Durchgangsverkehr**. Dieser besteht sowohl aus regionalem als auch stark aus lokalem Wolbecker Verkehr.
- **Abgase, Lärm, an vielen Stellen zu schmale Gehwege** und die als gering empfundene **Verkehrssicherheit** führen dazu, dass Fußgänger:innen und Radfahrende die besonders betroffenen Straßenzüge meiden.
- Unter dieser **schlechten Aufenthaltsqualität** leiden auch die Gewerbetreibenden. Der lokale **Einzelhandel** hat kaum eine Chance, seine Waren und Dienstleistungen durch attraktive Schaufenstergestaltung oder Präsentation auf dem Gehweg einem flanierenden Publikum anzubieten.
- Eine attraktive **Außengastronomie** ist nur an ganz wenigen Standorten möglich.

# A2. Das muss sich ändern

---

- Durch die vorgenannten Rahmenbedingungen sinkt die **Attraktivität des Wolbecker Ortskerns** für Anwohnende, Gewerbetreibende und Besucher: innen kontinuierlich. Ein aktives Gegensteuern vornehmlich durch eine **nachhaltige Lösung des Verkehrsproblems** ist unverzichtbar. Und zwar kurzfristig! Wolbeck will nicht länger warten.
- Nachfolgend werden die Eckpunkte eines wissenschaftlich begleiteten **Verkehrsversuches** vorgestellt, der von der Stadtverwaltung ggfs. mit externer Unterstützung **im ersten Halbjahr 2023** präzisiert und gestartet werden muss.
- Eine wesentliche Grundlage hierfür stellt das zusammen mit der Bürgerschaft entwickelte **Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2014** unter der Leitung von Prof. Dr. Gerlach (Uni Wuppertal) dar. Es umfasst **33 Maßnahmen**.

# A3. Das Entwicklungskonzept aus 2014



- Die Ergebnisse eines **mehrtägigen Workshops** einer internationalen Gruppe von Studierenden unter Prof. Dr. Gerlach im Jahre 2013.
- Der **Wolbecker Bürgerschaft** vorgestellt und mit ihr diskutiert.
- Vom Stadtplanungsamt im Jahr 2014 als **überaus lesenswerte Broschüre** veröffentlicht.
- Von der aber von der Verwaltung so **wenig umgesetzt** wurde.

# A4. Das Entwicklungskonzept aus 2014

Zentraler Platz mit Aufenthaltsqualität

Aufwertung Parkplatzes St. Nikolaus-Kirche / Neustraße

Schulwegsicherung Nikolai-Grundschule

Umgestaltung natürliche Münsterstraße

Stadttore an den historischen Eingängen in den Wigbold zur einspurigen Verkehrsführung

Fahrbahnverengung / Flaschenhals

Aufpflasterung Franz-von-Waldeck-Straße

Fußweg Sicherung Franz-von-Waldeck-Straße Kindergarten

Stadttor an der Verlängerung Herrenstraße

Kurzzeitparkplätze

Stadtteilpark mit Spielplätzen und Outdoorpoint

Behindertengerechter Ausbau aller Haltestellen im Plangebiet

Aufwertung Marktplatz Wolbeck

**Es gibt viel zu tun!**  
**– Wenig wurde bisher angepackt!**

Aufwertung Parkplatz Christus-kirche / Dirk-von-Merveldt-Straße

Baulücken schließen (Prüfung)

Fuß- und Radwege-Verbindung durch Stadtteilpark

Grüner Platz mit Wappenbaum, Ahorn, Bänken, Infotafeln

Aufwertung Eingang Illa-Andrea-Weg

Einengung der Einmündung Dirk-von-Merveldt-Straße

Kultivierung von Obstbäumen

Kreisverkehr Berler Kamp

Kreisverkehr Telgter Str.

Wegweiser und Pflege Tiergarten

Bodendenkmal ehem. bischöfliche Landesburg

Mini-Kreisverkehr Steintor / Hiltruper Straße

Restaurierung historische Pfeiler Tiergarten

Kennzeichnung historischer Stadttore

Aufwertung Eingang alter Friedhof

Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Tempo 20

Blick-Beziehungen auf die Angel u. Fahrbahnverengung

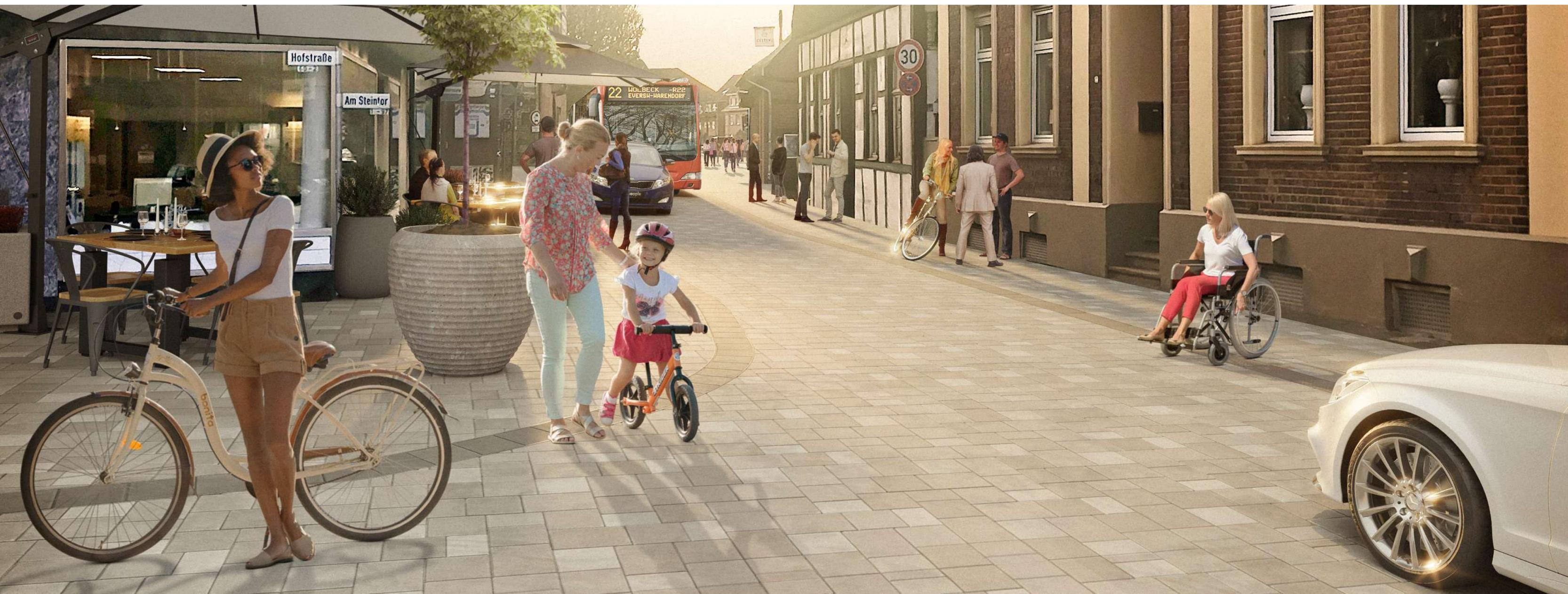
Westl. Verlängerung Angelbegleitweg

Einrichtung Wohnmobil-Standort

Blick-Beziehungen aufbauen, Denkmäler u. Stadt Silhouette

Wolbeck  
**JETZT!**

# B. Unsere Vision für den Verkehr im Ort



# B1. Unsere Vision für den Verkehr im Ort

---

- **Keine reine Fußgängerzone** und keine vollständige Sperrung des Ortskerns für den Autoverkehr, sondern ...
- **deutliche Verlangsamung** und dadurch **signifikante Reduzierung des Autoverkehrs** durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen (siehe unten).
- Damit bleibt der Ortskern Wolbecks für Anwohnende, Gewerbetreibende sowie Besucher:innen grundsätzlich weiter **auch mit dem Auto erreichbar**, aber:
- **Vorrang haben künftig Fußgänger:innen und Radfahrende sowie mobilitäts-eingeschränkte Personen.** Hierfür erhalten sie mehr Raum und viel mehr Verkehrssicherheit. Die **Aufenthaltsqualität** im Ortskern wird erheblich gesteigert. Verweilen macht den Menschen Spaß.

# B2. Unsere Vision für den Verkehr im Ort

---

- Der **gut getaktete Busverkehr** der Linien 8, 18, 22 und N85 **verbleibt in der Ortsmitte** auf der Münsterstraße, Am Steintor und in der Hofstraße. Dies gilt auch für die Zeit nach der **Reaktivierung der WLE** als erste S-Bahnstrecke im 20-Minutentakt ab 12/2025.
- Der geplante **Verkehrsversuch** wird deshalb insbesondere mit den beiden **Verkehrsträgern RVM** und **Stadtwerke Münster** abgestimmt.
- Die heute überwiegend **miserable Haltestellensituation** wird baulich, gestalterisch und barrierefrei signifikant aufgewertet.
- Die **unerwünschten PKW-Schleichverkehre** in der Dirk-von-Merveldt- und Franz-von-Waldeck-Straße werden durch geeignete bauliche, verkehrslenkende und gestalterische Maßnahmen **deutlich erschwert oder gänzlich verhindert** (siehe unten).

# B3. Unsere Vision für den Verkehr im Ort

---

- Wissenschaftlich begleitete Durchführung eines **einjährigen Verkehrsversuches** unter Mitwirkung eines **Beirates** aus der Politik, der Bürgerschaft und dem Gewerbeverein.
- Der Verkehrsversuch nutzt die **baustellenbedingte einspurige Engstelle am Schloss** (Drostenhof). Hier wird voraussichtlich ab Frühjahr 2023 ein zentraler **Baukran** für die beiden gegenüber liegenden Baustellen aufgestellt.
- Wahrscheinlich für **mindestens neun Monate** und mit einer **Baustellenampel** wegen fehlender Sicht auf den Gegenverkehr.
- Nach Durchführung und Auswertung des Verkehrsversuches möglichst **Aufplasterungen in den Straßenzügen** Münsterstraße/Am Steintor sowie Hofstraße mit optisch und taktil **unterscheidbaren Verkehrsräumen**. Vorbild ist unser Nachbar Telgte.

# B4. Unsere Vision für den Verkehr im Ort

---

- Dieser „**Wohnzimmereffekt**“ des neu aufgeteilten und wohnlich gestalteten Straßenraumes wird großen Einfluss haben auf die **Nachhaltigkeit** des neuen Wolbecker **Verkehrskonzeptes** und die **Aufwertung des Ortskerns**.
- Wichtig ist eine angemessene **Beteiligung der Bürgerschaft, der Gewerbetreibenden und der Politik** mit den Mitteln einer modernen Bürger:innen-Mitwirkung:
  - Information durch **Flyer für alle Haushalte** in allen relevanten Phasen und ein interaktives **Internet-Portal mit Dialogfunktion**
  - **Informations- und Diskussionsveranstaltungen**
  - Bildung eines in seiner Größe arbeitsfähigen **Beirates**, der den Verkehrsversuch, die Auswertung und konkrete Überplanung begleitet.

# C. Die Ausgestaltung des Verkehrsversuches



# C1. Das Maßnahmenbündel des Versuches

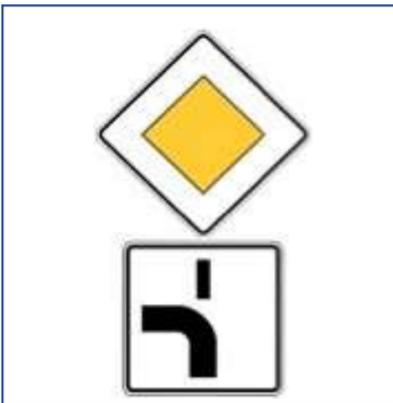
---



- Das Maßnahmenbündel besteht **wie ein Werkzeugkasten** aus verschiedenen baulichen und verkehrslenkenden Maßnahmen, die sich gegenseitig ergänzen.
- Die beabsichtigte Wirkung wird sich nur einstellen, wenn die Einzelmaßnahmen **wie bei einem Puzzle als Gesamtbild** wirken.
- Die wichtigsten **Elemente** sind:
  - Einbau von **Engstellen mit einspuriger Verkehrsführung**, insbesondere in Höhe Schloss (Drostenhof). Durch diese Engstellen entsteht zugleich einen größerer Verkehrsraum für Fußgänger:innen.

# C2. Das Maßnahmenbündel des Versuches

---



- Soweit **Buslinien hiervon betroffen** sind, bedarf es der besonderen Abstimmung mit den Verkehrsträgern **Stadtwerke und RVM** sowie vermutlich einer von den Bussen beeinflussbaren Ampel zur Regelung des Gegenverkehrs.
- **Änderung der heutigen Vorfahrtsregelung** an sämtlichen Einfahrten in den Ortskern, z.B. durch abknickende Vorfahrten oder (überfahrbare) Kreisverkehre mit Zebrastreifen.
- Zusätzlich **plakative Ausschilderung**: „Achtung Verkehrsversuch! Verkehrsberuhigter Ortskern“.
- **Senkung der Höchstgeschwindigkeit** in den Straßenzügen Münsterstraße/Am Steintor und Hofstraße auf Tempo 20 durch Ausweisung einer **Verkehrsberuhigten Geschäftszone**.

# C3. Das Maßnahmenbündel des Versuches

---



- Ausweisung von **Fahrrad-Schutzstreifen** nach niederländischem Vorbild zur Unterstreichung: **Radfahrer:innen genießen Vorrang vor dem PKW-Verkehr.**



- **Aufpflasterungen** an diversen Engstellen zur Senkung der Geschwindigkeit.

- Prüfung von **Mobilitätsfiltern** an geeigneten Standorten zur **Vermeidung von Schleichverkehren:**



- ❖ Herausnehmbare **Pfosten / versenkbare Poller** mit Schlüssel für Rettungsfahrzeuge

- ❖ Schaffung künstlicher Engstellen durch **Pflanzkübel, Freiburger Kegel** oder **Fahrradständer**

# C4. Wer ist Wolbeck JETZT?

---



- Etwa 20 **engagierte und kreative Bürger:innen** aus Wolbeck und Angelmodde mit großer Lust etwas **Besseres aus Wolbeck** zu machen. **Machen Sie mit!**
- Für einen **nachhaltigen Verkehrsmix** mit weniger Abgasen und Lärm und hoher Verkehrssicherheit, auch für Kinder sowie Ältere und Behinderte. Für mehr **Busfahren, Radeln und zu Fuß gehen**.
- Für eine erheblich bessere **Wohn- und Aufenthaltsqualität** im Ort für Anwohner- und Besucher:innen.
- Mit **besseren Rahmenbedingungen** für das Gewerbe, die Gastronomie und Kultur zum Wohle Aller. **Wolbeck soll Aufblühen!**